



BOSCH

Register your
new device on
MyBosch now and
get free benefits:
**bosch-home.com/
welcome**



Waschtrockner

WNA14400EU

[de] Gebrauchs- und Montage-
anleitung

Ihr neuer Waschtrockner

Sie haben sich für einen Waschtrockner der Marke Bosch entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihres Waschtrockners kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Bosch gerecht zu werden, wurde jeder Waschtrockner, der unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie auf unserer Internetseite www.bosch-home.com oder wenden Sie sich an unsere Kundendienst-Zentren.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschtrockner erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

⚠ Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhalt

 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
 Sicherheitshinweise	5
Kinder/Personen/Haustiere	5
Installation	6
Betrieb	8
Reinigung/Wartung	10
 Umweltschutz	11
Verpackung/Altgerät	11
Energie und Ressourcen sparen	11
Energiesparmodus	12
 Positionieren und Anschließen	12
Lieferumfang	12
Sicherheitshinweise	13
Aufstellfläche	13
Aufstellen auf einen Sockel oder Holzboden	14
Aufstellen des Geräts in einer Kitchenette	14
Transportsicherungen entfernen	14
Schlauch- und Leitungslängen	16
Wasserzulauf	16
Wasserablauf	18
Ausrichten	19
Elektrischer Anschluss	19
Vor dem ersten Waschen	20
Transport	20
 Das Gerät kennen lernen	22
Gerät	22
Bedienfeld	23
Anzeigefeld	24
 Wäsche	25
Wäsche zum Waschen vorbereiten	25
Wäsche zum Trocknen vorbereiten	26
Stärken	26
Färben/Entfärben	26
 Wasch- und Pflegemittel	27
Waschmittelempfehlung	27
 Programmübersicht	28
Wählbares Programm	28
Trocknungstabelle	33
 Programmvoreinstellungen	34
Temp. (Temperatur)	34
rpm (Schleudern)	34
Finished in/Time Dry	34
 Zusätzliche Programmeinstellungen	35
Drying Aim (Trocknen)	35
Prewash (Vorwäsche)	35
Less Ironing (Bügelleicht)	35
= SpeedPerfect	36
 Gerät bedienen	36
Gerät vorbereiten	36
Programm auswählen/Gerät einschalten	36
Wäsche in die Trommel einfüllen	37
Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen	37
Programm starten	39
Kindersicherung	39
Wäsche nachlegen/entnehmen	39
Programm ändern	39
Programmabbruch	40
Programmende	40
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten	40
 Geräteeinstellungen	41
 Sensoren	41
Unwucht-Kontrollsyste	41

	Reinigen und Warten	41
Maschinengehäuse/Bedienfeld	42	
Waschtrommel.	42	
Entkalken.	42	
Waschmittelschublade entleeren, Waschmittelschublade und deren Gehäuse reinigen	42	
Laugenpumpe ist blockiert	43	
Ablaufschlauch am Siphon verstopft.	44	
Sieb am Wasserzulauf verstopft.	44	
	Störungen und Abhilfemaßnahmen	45
Notentriegelung	45	
Hinweise im Anzeigefeld	46	
Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung.	47	
	Kundendienst	52
Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Ferti- gungsnummer (FD)	52	
	Verbrauchswerte.	53
	Technische Daten.	54
	Aqua-Stop-Garantie	54



Bestimmungsgemäß- er Gebrauch

- Dieses Gerät ist ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld bestimmt.
- Dieses Gerät nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen bzw. betreiben. Restwasser im Gerät kann gefrieren und das Gerät beschädigen. Eingefrorene Schläuche können reißen/platzten.
- Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Waschen im Haushalt und von maschinenwaschbaren Textilien und handwaschbarer Wolle (s. Textiletikett). Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.
- Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Trocknen und Auffrischen im Haushalt und von mit Wasser gewaschenen Textilien, die trocknergeeignet sind (s. Textiletikett). Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.
- Dieses Gerät ist zum Betrieb mit Leitungswasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln (müssen für den Einsatz in Waschmaschinen vorgesehen sein) geeignet.
- Dieses Gerät ist für eine Nutzung bis zu einer Höhe von maximal 4000 Metern über dem Meeresspiegel bestimmt.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Kundendienst.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen diesem Gerät beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Die Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer aufbewahren.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen sollen Sie und Ihr Umfeld vor Verletzungen und Sachschäden bewahren.

Lassen Sie dennoch bei der Installation, Wartung, Reinigung und dem Betrieb des Geräts niemals die notwendige Vorsicht und Sorgfalt außer Acht.

Kinder/Personen/Haustiere

Warnung **Lebensgefahr!**

Kinder und Personen, welche die Gefahren beim Gebrauch des Geräts nicht einschätzen können, können in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen. Beachten Sie deshalb:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen.

- Lassen Sie Kinder an diesem Gerät keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht ausführen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren sowie Haustiere von diesem Gerät fern.
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Kinder oder Personen, welche die Gefahren nicht einschätzen können, in der Nähe sind.

Warnung **Lebensgefahr!**

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- Stellen Sie das Gerät nicht hinter einer Tür auf, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- Ziehen Sie bei ausgedienten Geräten den Netzstecker, durchtrennen Sie **danach** die Netzeleitung und zerstören Sie das Schloss der Gerätetür.

Warnung **Erstickungsgefahr!**

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

⚠ Warnung Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

⚠ Warnung Augen-/Hautreizungen!

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen.

Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemittel gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

Installation

⚠ Warnung Stromschlaggefahr/Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!

Eine unsachgemäße Installation des Geräts ist gefährlich. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Netzspannung an Ihrer Steckdose und die Spannungsangabe am Gerät (Geräteschild) müssen übereinstimmen. Die Anschlusswerte sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

- Das Gerät darf nicht über eine externe Schaltvorrichtung, wie zum Beispiel einen Timer, versorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig vom Energieversorger ein- und ausgeschaltet wird.
- Der Netzstecker und die Schutzkontakt-Steckdose müssen zusammenpassen und das Erdungssystem muss vorschriftsmäßig installiert sein.
- Die Installation muss einen ausreichend großen Leitungsquerschnitt haben.
- Der Netzstecker muss jederzeit frei zugänglich sein. Ist dies nicht möglich, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften ein Schalter (2-polige Abschaltung) in die feste Installation eingebaut werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Elektroinstallation.
- Beim Verwenden eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

⚠ Warnung Stromschlaggefahr/Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!

Das Verändern oder Beschädigen der Netzteitung des Geräts

kann zum Stromschlag, Kurzschluss oder Brand durch Überhitzung führen.
Die Netzteitung darf nicht geknickt, gequetscht oder verändert werden und nicht mit Wärmequellen in Berührung kommen.

⚠ Warnung

Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!

Das Verwenden von Verlängerungsleitungen oder Vielfachsteckdosen kann zum Brand durch Überhitzung oder Kurzschluss führen.

Schließen Sie das Gerät direkt an eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungsleitungen, Vielfachstecker oder Vielfachkupplungen.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!

- Das Gerät kann während des Betriebs vibrieren oder sich bewegen und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Stellen Sie das Gerät auf einer sauberen, ebenen und festen Fläche auf und richten Sie es mit den Schraubfüßen aus, indem Sie eine Wasserwaage verwenden.

- Beim Anheben oder Schieben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Gerätetür) können die Bau teile abbrechen und Verletzungen verursachen. Bewegen Sie das Gerät nicht an hervorstehenden Teilen.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr!

- Sie können sich beim Anheben des Geräts durch das hohe Gewicht verletzen. Heben Sie das Gerät nicht alleine an.
- Sie könnten sich Ihre Hände an den scharfen Kanten des Geräts schneiden. Fassen Sie das Gerät nicht an den scharfen Kanten an und verwenden Sie Schutzhandschuhe.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzeitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolper gefahr besteht.

Achtung!

Sach- und Geräteschaden

- Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen sowie zu Sach- und Geräteschäden führen. Stellen Sie sicher, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mind. 100kPa (1 bar) und max. 1000kPa (10 bar) beträgt.

- Das Verändern oder Beschädigen der Wasserschläuche kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
Die Wasserschläuche dürfen nicht geknickt, gequetscht, verändert oder durchgeschnitten werden.
- Das Verwenden von nicht Original-Schlüchten zum Anschluss an die Wasserversorgung kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
Verwenden Sie nur mitgelieferte Schläuche oder Original-Ersatzschläuche.
- Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können das Gerät beim Betrieb beschädigen.
Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen vollständig. Bewahren Sie die Sicherungen auf. Bauen Sie die Sicherungen vor jedem Transport unbedingt wieder ein, um Transportschäden zu vermeiden.

Betrieb

Warnung **Explosions- und Brandgefahr!**

Wäsche, die mit Lösungsmitteln, Öl, Wachs, Wachsentferner, Farbe, Fett oder Fleckenentferner in Kontakt war, kann sich beim Trocknen entzünden oder zur Explosion des Geräts führen. Beachten Sie deshalb:

- Spülen Sie die Wäsche vor dem Trocknen gründlich mit heißem Wasser und Waschmittel aus.
- Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in diesem Gerät.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt wurden.

Warnung

Explosions- und Brandgefahr!

- Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäsche kann in der Trommel zu einer Explosion führen.
Spülen Sie die Wäsche vor dem Waschen gründlich mit Wasser aus.
- Einige Gegenstände können sich beim Trocknen entzünden sowie zur Explosion oder zum Brand des Geräts führen.
Entfernen Sie Feuerzeuge und Zündhölzer aus den Taschen der Textilien.
- Staub von Kohle oder Mehl in der Umgebung des Geräts kann zur Explosion führen.
Stellen Sie sicher, dass während des Betriebs die Umgebung des Geräts sauber gehalten wird.

⚠ Warnung

Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!

Ein Programmabbruch vor dem Ende des Trockenzyklus verhindert das ausreichende Abkühlen der Wäsche und kann zum Brand der Wäsche oder zu Sach- und Geräteschäden führen.

- Der letzte Abschnitt des Trockenzyklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Wäsche bei einer Temperatur verbleibt, die nicht zur Beschädigung der Wäsche führt.
- Das Gerät nicht vor dem Ende des Trockenzyklus ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und ausgebreitet (zur Wärmeabgabe).

⚠ Warnung

Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr!

- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf die geöffnete Tür kann das Gerät kippen und Verletzungen verursachen.
Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Gerätetür.
- Beim Aufsteigen auf das Gerät kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen.
Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.
Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

⚠ Warnung

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

⚠ Warnung

Augen-/Hautreizungen!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel rauspritzen.

Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemitteln gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Achtung!

Sach- und Geräteschaden

- Das Überschreiten der maximalen Beladungsmenge beeinträchtigt die Gerätefunktion oder führt zu Sach- und Geräteschäden.
Überschreiten Sie nicht die maximale Beladungsmenge mit trockener Wäsche.
Beachten Sie hierfür die maximale Beladungsmenge der Programme.
- Schaumstoff oder Schaumgummi kann sich beim Trocknen verformen oder schmelzen.
Trocknen Sie keine Wäsche, die Schaumstoff oder Schaumgummi enthält.
- Ein Fehldosieren von Wasch- und Reinigungsmitteln kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
Wasch-/Pflege-/Reinigungsmittel und Weichspüler nach den Anweisungen der Hersteller verwenden.

Reinigung/Wartung

⚠ Warnung

Lebensgefahr!

Das Gerät wird mit elektrischem Strom betrieben. Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Beachten Sie deshalb:

- Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz (Netzstecker ziehen).
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie am Netzstecker und nie an der Netzeitung, weil die Netzeitung beschädigt werden könnte.
- Das Gerät und die Eigenschaften des Geräts dürfen technisch nicht verändert werden.
- Reparaturen und Eingriffe oder ein Wechsel der Netzeitung (wenn nötig) darf nur durch den Kundendienst oder eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Eine Ersatz-Netzeitung ist beim Kundendienst erhältlich.

⚠ Warnung

Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Warnung **Stromschlaggefahr/Sach- und Geräteschaden!**

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Schläuche oder Brausen zum Reinigen Ihres Geräts.

Warnung **Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!**

Das Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen und -Zubehör ist gefährlich und kann zu Verletzungen sowie Sach- und Geräteschäden führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original-Ersatzteile und -Zubehör.

Achtung! **Sach- und Geräteschaden**

Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen des Geräts beschädigen. Beachten Sie deshalb:

- Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen des Geräts in Berührung.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit Wasser und einem weichen feuchten Tuch.
- Entfernen Sie alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände sofort.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment – WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für die EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Energie und Ressourcen sparen

Wenn diese Hinweise beachtet werden, verbraucht das Gerät weniger Strom und Wasser.

Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten verwenden sowie die maximale Beladungsmenge ausnutzen → Seite 28.

- Der Energie- und Wasserverbrauch ist am effizientesten.

Sparsame Programmeinstellungen verwenden.

- Wenn die Programmeinstellungen für ein Programm angepasst werden, wird auf dem Display der zu erwartende Verbrauch angezeigt.

Das Waschmittel entsprechend dem Verschmutzungsgrad der Wäsche dosieren → Seite 27.

- Bei leichter bis normaler Verschmutzung ist eine geringere Waschmittelmenge ausreichend. Beachten Sie die Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers.

Bei leicht und normal verschmutzter Wäsche die Waschtemperatur reduzieren.

- Bei niedrigen Temperaturen verbraucht das Gerät weniger Energie. Bei leichter bis normaler Verschmutzung sind auch geringere Temperaturen als auf dem Pflegeetikett angegeben ausreichend.

Wenn die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, die maximale Schleuderdrehzahl einstellen.

- Trockenere Wäsche verkürzt die Programmdauer beim Trocknen und senkt somit den Energieverbrauch. Mit höherer Schleuderdrehzahl sinkt die Restfeuchte in der Wäsche. Gleichzeitig nimmt die Lautstärke des Schleudergeräusches zu.

Die Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

- Das Waschen mit Vorwäsche verlängert die Programmdauer und erhöht den Energie- und Wasserverbrauch.

Das Gerät ist mit einer Mengenautomatik ausgestattet.

- Die Mengenautomatik passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal an die Textilart und die Beladungsmenge an.

Energiesparmodus

Wenn das Gerät längere Zeit nicht bedient wird (etwa 5 Minuten), wird es automatisch in den Energiesparmodus umgeschaltet. Vor dem Programmstart und nach dem Programmende verlischt die Anzeigefeldbeleuchtung, — (Anzeigelampe der Taste $\triangleright\llcorner$) blinkt. Zum Aktivieren der

Anzeighintergrundbeleuchtung einen beliebigen Bereich des Anzeigefelds berühren.

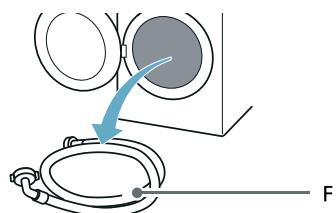
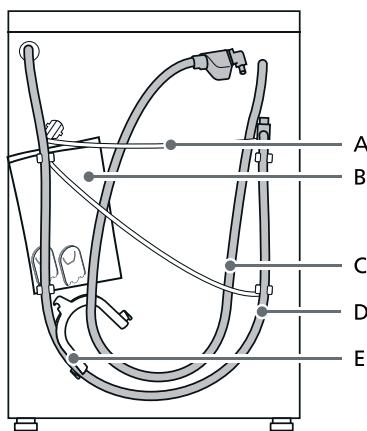
Während der Programmausführung wird der Energiesparmodus nicht aktiviert.



Positionieren und Anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät nie in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder an unseren Kundendienst.



- A Netzteitung
- B Beutel:
 - Gebrauchs- und Aufstellanleitung
 - Kundendienststellenverzeichnis*
 - Garantie*
 - Beiblatt zur Gebrauchs- und Aufstellanleitung*
 - Abdeckkappen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen
 - Installationsanleitung für Home Connect*
- C Wasserzulaufschlauch bei Modell Aquastop
- D Wasserablaufschlauch
- E Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches*
- F Kaltwasserzulaufschlauch bei Modellen Standard/Aqua-Secure
- * je nach Modell

Zusätzlich wird beim Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon eine Schlauchschelle Ø 24 - 40 mm (Fachhandel) benötigt.

Nützliches Werkzeug

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit:
 - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
 - SW17 zum Ausrichten der Gerätetüpfel

Sicherheitshinweise

Warnung **Verletzungsgefahr!**

- Das Gerät hat ein hohes Gewicht. Seien Sie beim Anheben/Transport des Geräts vorsichtig.
- Beim Anheben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfülfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Heben Sie das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen an.

- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzeitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Verlegen Sie Schläuche und Leitungen, so dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung! **Geräteschaden**

Eingefrorene Schläuche können reißen/ platzen.

Stellen Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien auf.

Achtung! **Wasserschaden**

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruk. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, unbedingt Hinweise in diesem Kapitel beachten!

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Hinweis: Das Gerät muss stabil ausgerichtet werden, damit es nicht wandert.

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Weiche Böden/Bodenbeläge sind ungeeignet.

Aufstellen auf einen Sockel oder Holzboden

Achtung! Geräteschaden

Das Gerät kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen. Die Gerätefüße müssen mit Haltelaschen befestigt werden.
Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 975600, CZ 110600, Z 7080X0.

Hinweis: Bei Holzbalkendecken stellen Sie das Gerät:

- möglichst in einer Ecke auf,
- auf eine wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick), die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Aufstellen des Geräts in einer Kitchenette

⚠ Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Die Abdeckplatte des Geräts nicht entfernen.

Hinweise

- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie das Gerät nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen, Arbeitsplatte auf.

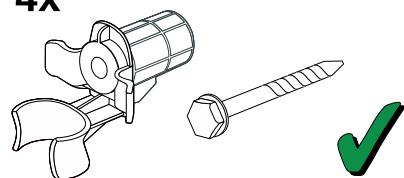
Transportsicherungen entfernen

Achtung! Geräteschaden

- Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Werden die Transportsicherungen nicht entfernt, kann das Gerät beim Betrieb beschädigt werden. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Sicherungen auf.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor Transport unbedingt wieder ein.

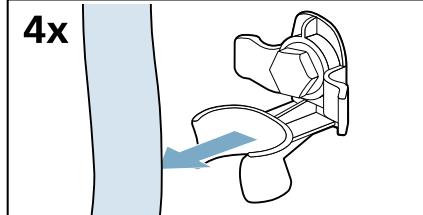
Hinweis: Bewahren Sie Schrauben und Hülsen auf.

4x

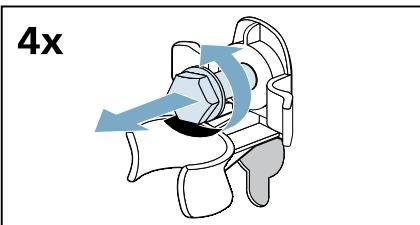


1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.

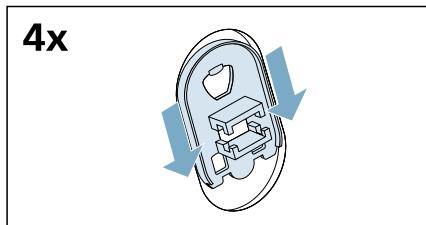
4x



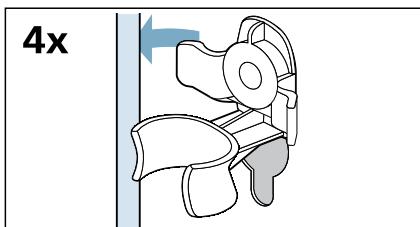
2. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen.



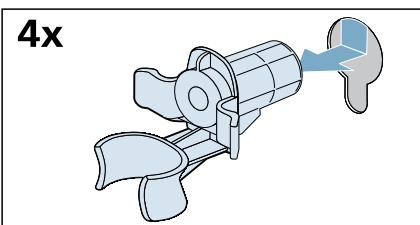
4. Abdeckungen durch Druck auf den Rasthaken fest verriegeln.



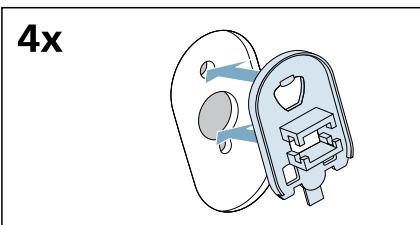
- a) Netzleitung aus den Halterungen nehmen.



- b) Hülsen entfernen.

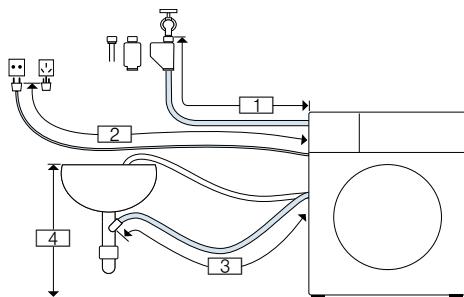


3. Abdeckungen einsetzen.



Schlauch- und Leitungslängen

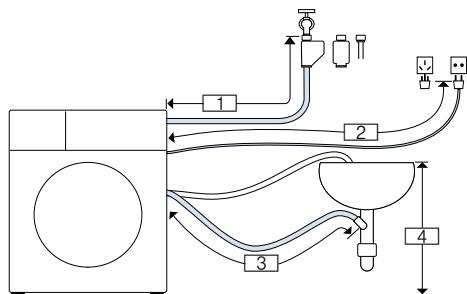
Linksseitiger Anschluss



- | | |
|-----|----------------|
| [1] | ~ 135 cm |
| [2] | ~ 150 cm |
| [3] | ~ 90 cm |
| [4] | 60 cm ~ 100 cm |

oder

Rechtsseitiger Anschluss



- | | |
|-----|----------------|
| [1] | ~ 90 cm |
| [2] | ~ 195 cm |
| [3] | ~ 135 cm |
| [4] | 60 cm ~ 100 cm |

Tipp: Erhältlich beim Fachhändler/Kundendienst:

- Verlängerung für AquaStop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (etwa 2,50 m lang), Bestell-Nr. WMZ2381
- Längerer Zulaufschlauch (etwa 2,20 m lang) für das Standardmodell

Wasserzulauf

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.
Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).

* je nach Modell

Beachten Sie beim Anschluss des Geräts folgendes:

Hinweise

- Betreiben Sie das Gerät nur mit kaltem Leitungswasser.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters an.
- Verwenden Sie keinen gebrauchten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbene-n Zulaufschlauch.
- Knicken, quetschen, ändern oder schneiden Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch (andernfalls ist die Festigkeit nicht mehr gewährleis-tet).
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschrau-bungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungs-netz

mindestens 100 kPa (1 bar)

maximal 1000 kPa (10 bar)

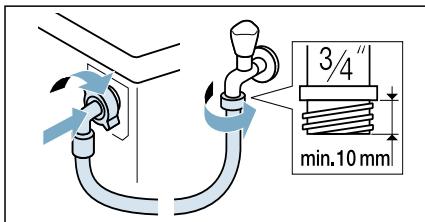
Bei geöffnetem Wasserhahn fließen min-de-stens 8 l/min.

Bei höherem Wasserdruck ein Druck-minderventil vorschalten.

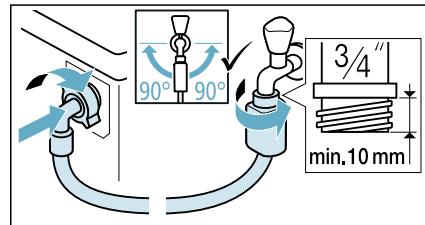
Anschluss

1. Schließen Sie den Wasserzulauf-schlauch am Wasserhahn ($\frac{3}{4}''$ = 26,4 mm) und am Gerät an:

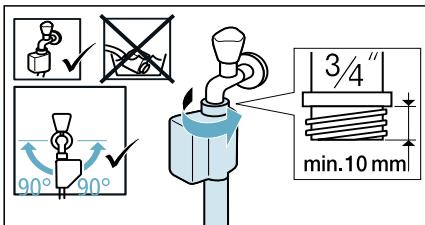
– Modell: **Standard**



– Modell: **AquaSecure**



– Modell: **Aqua-Stop**



Tipp: Außerdem einen externen Wasserfilter (je nach Modell) zwi-schen Wasserzulaufschlauch und Wasserhahn anschließen. Mit dem Filter werden Schmutzpartikel aus dem Wasser gefiltert. Wasserfilter muss bei Verunreinigun-gen regelmäßig gereinigt werden. Das verhindert Verstopfungen. Siehe auch → separate Einbau- und Reini-gungshinweise für den Wasserfilter.

2. Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschlussstellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

⚠ Warnung

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.
Fassen Sie nicht in das heiße Wasser.

Achtung!

Wasserschaden

Wenn der Ablauchschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken oder aus der Anschlussstelle rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen.
Sichern Sie den Ablauchschlauch gegen Herausrutschen.

Achtung!

Gerätschaden/Schaden an Textilien

Wenn das Ende des Ablauchschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät/Textilien beschädigen.

Achten Sie darauf, dass:

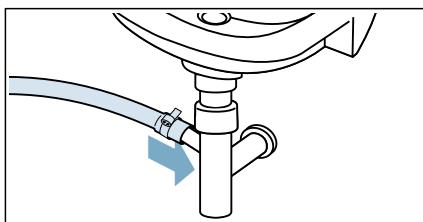
- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Ende des Ablauchschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht.
- das Wasser schnell genug abläuft.

Hinweis: Knicken Sie den Wasserablaufschlauch nicht oder ziehen Sie ihn in die Länge nicht.

Anschluss

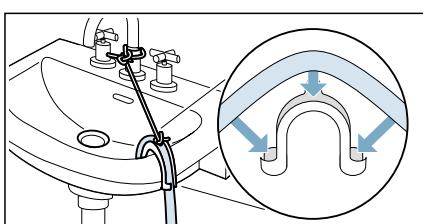
■ Ablauf in einen Siphon

Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, Ø 24 - 40 mm (Fachhandel) gesichert werden.

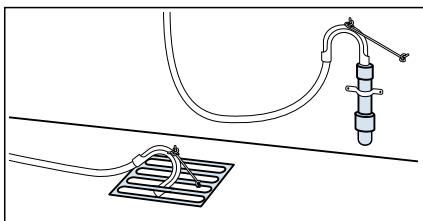


■ Ablauf in ein Waschbecken

Sichern Sie den Ablauchschlauch gegen Herausrutschen.
Krümmer beim Kundendienst erhältlich:
Einzelteil-Nummer 00655300



■ Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully



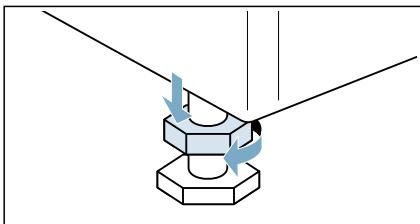
Hinweis: Das Kunststoffrohr gehört nicht zum Lieferumfang und ist im Fachhandel erhältlich.

Ausrichten

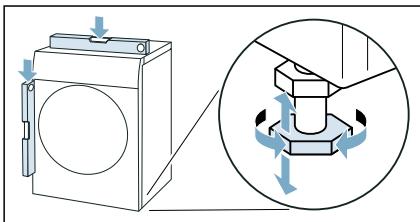
Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage aus.

Eine falsche Ausrichtung kann zu starkem Geräusch, Vibrationen und „Wandern“ des Geräts führen.

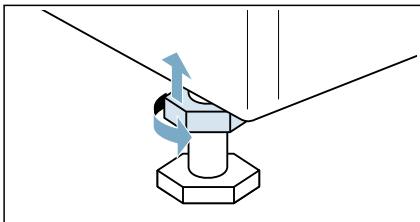
1. Kontermuttern mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.



2. Ausrichtung des Geräts mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern.
Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.



3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen.
Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.
Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!



Elektrischer Anschluss

⚠ Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzteitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise

- Netzspannung und Spannungsangabe am Gerät (Geräteschild) übereinstimmen.
Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss des Geräts nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzteilungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker-/kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen verwendet wird: . Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- die Netzteitung nicht geknickt, gequetscht, verändert, durchgeschnitten wird oder mit Wärmequellen in Berührung kommt.

Vor dem ersten Waschen

Das Gerät wurde vor dem Verlassen des Werks eingehend geprüft. Um eventuelle Prüfwasserrückstände zu entfernen, bei der Erstinbetriebnahme das Programm **Baumwolle 90 °C ohne Wäsche** ausführen.

Hinweis:

- Das Gerät muss ordnungsgemäß installiert und angeschlossen werden.
→ "Positionieren und Anschließen" auf Seite 12
 - Beschädigte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
1. Den Netzstecker einstecken.
 2. Den Wasserhahn öffnen.
 3. Das Einfüllfenster schließen. Keine Wäsche einfüllen.
 4. Das Programm **Baumwolle 90 °C** auswählen.
 5. Die Waschmittelschublade öffnen.
 6. Etwa 1 Liter Wasser in den Kammer II einfüllen.
 7. Universalwaschmittel nach Herstellerangabe für leichte Verschmutzung in den Kammer II einfüllen.
- Hinweis:** Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Keine Woll- oder Feinwaschmittel verwenden.
8. Die Waschmittelschublade schließen.
 9. ▶ Start/Reload (Start/Nachlegen) auswählen.
 10. Wenn das Programm beendet ist, den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen.

Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

Transport

z. B. bei Umzug

Vorbereitende Arbeiten:

1. Den Wasserhahn schließen.
2. Den Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen. → Seite 44
3. Restwasser abpumpen. → Seite 43
4. Das Gerät vom Netz trennen.
5. Die Schläuche entfernen.
6. Die Dosierbehälter entleeren.

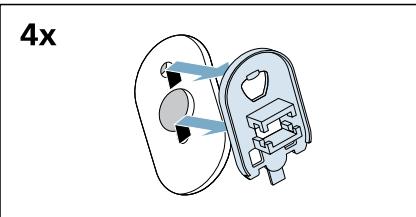
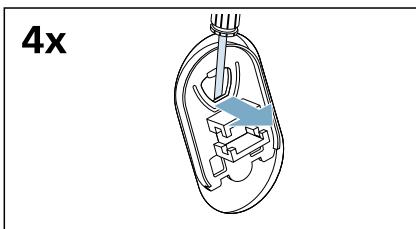
Achtung!

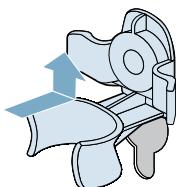
Gefahr der Gerätebeschädigung durch aus den Dosierbehältern auslaufendes Waschmittel bzw. auslaufenden Weichspüler

Auslaufendes Waschmittel bzw. auslaufender Weichspüler kann die Gerätefunktion beeinträchtigen und z. B. Elektronikschäden verursachen. Vor dem Gerätetransport die Dosierbehälter leeren.

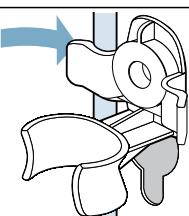
Transportsicherungen einbauen:

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
- Hinweis:** Evtl. Schraubendreher verwenden.

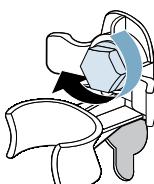


2. Alle 4 Hülsen einsetzen.**4x**

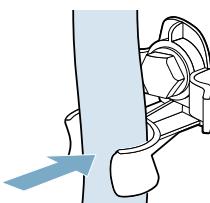
- a) Das Netzkabel an den Halterungen festklemmen.

4x

- b) Schrauben einsetzen und festziehen.

4x

- c) Die Schläuche an den Halterungen festklemmen.

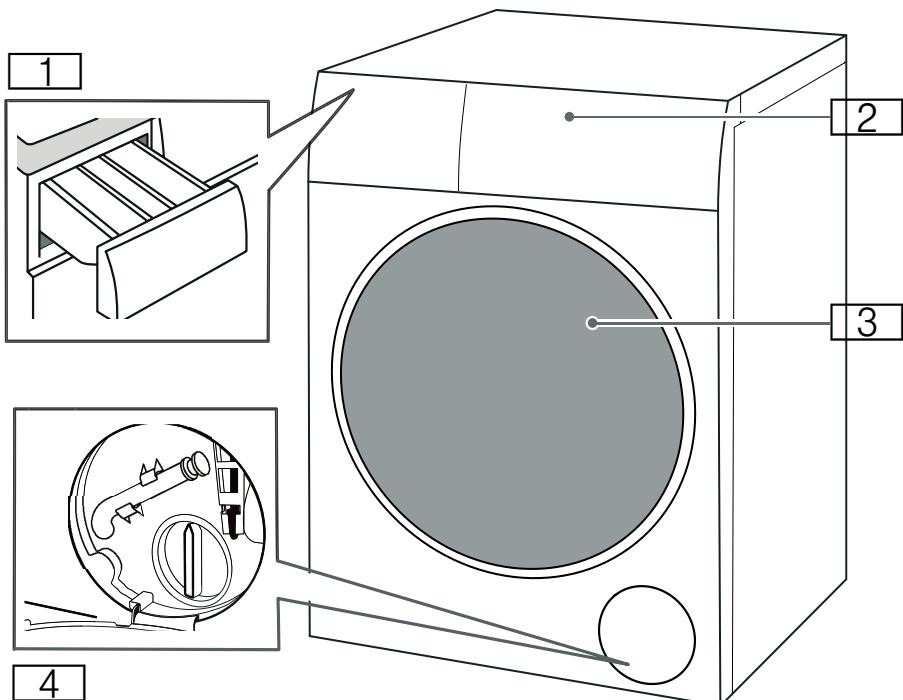
4x**Vor der erneuten Geräteinbetriebnahme:****Hinweise**

- Die Transportsicherungen **müssen** entfernen werden.
→ "Transportsicherungen entfernen" auf Seite 14
- Etwa 1 Liter Wasser in den Kammer II einfüllen, das Programm **Abpumpen** auswählen und starten.

So wird verhindert, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt.

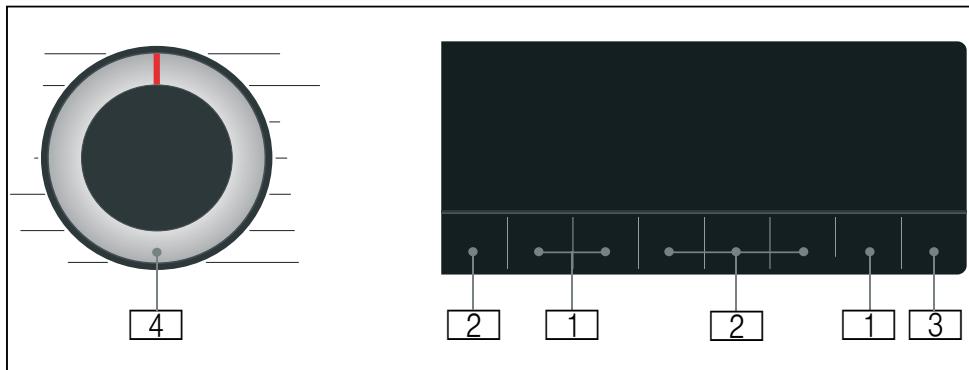
Das Gerät kennen lernen

Gerät



- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Waschmittelschublade |
| 2 | Bedienblende |
| 3 | Einfüllfenster |
| 4 | Serviceklappe |

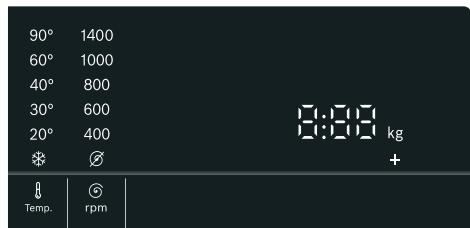
Bedienfeld



- [1] **Programmvoreinstellungen**
können geändert werden.
Übersicht über alle Programm-
voreinstellungen → Seite 34
- [2] **Zusätzliche Programmeinstel-
lungen** können gewählt wer-
den.
Übersicht über alle zusätzlichen
Programmeinstellungen
→ Seite 35
- [3] Taste **Start/Reload (Start/
Nachlegen)** zum Starten,
Unterbrechen(z. B. Wäsche
nachlegen) und Abbrechen von
Programmen
- [4] **Programmwähler** für die Pro-
grammwahl und zum Ein-/Aus-
schalten des Geräts

Anzeigefeld

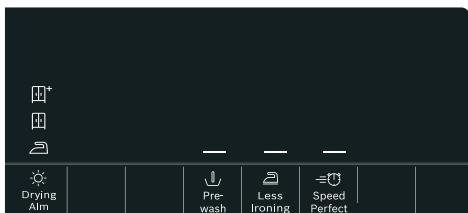
Programmvoreinstellungen



Anzeige	Einstellung	Beschreibung
* - 90°	Temp. (Temperatur)	Einstellbare Temperatur in °C ❄ = kalt
Ø - 1400*	rpm (Schleudern)	Schleuderdrehzahl in U/min (Umdrehungen pro Minute) Ø = kein Schleudern
2:30*	Verbleibende Programmlaufzeit	Die verbleibende Programmlaufzeit hängt von der Programmauswahl in h:min (Stunden:Minuten) ab.
0,5 - 24 h	Finished in/ Time Dry	Programmende nach ... h (h = Stunden)
9,0* kg/ 6,0* kg	Max. Beladung für Waschen/ Trocknen	Beladungsempfehlung in kg

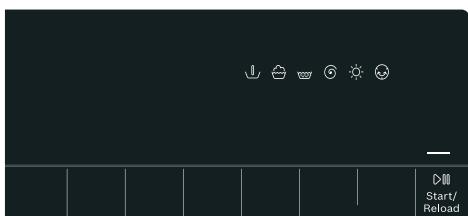
* Je nach gewähltem Modell und Programm

Zusätzliche Programmeinstellungen



Display	Einstellung
⊕/⊖/⊖	⊕ Drying Aim (Trocknen)
-	⊖ Prewash (Vorwäsche)
-	⊖ Less Ironing (Bügel-leicht)
-	= ⊕ SpeedPerfect

Statusanzeigen für den Programmfortschritt (Programmablauf)



Anzeige	Einstellung
-	▷ ⊞ Start/Reload (Start/Nachlegen)
⊖	Vorbehandlung
⌚	Waschen
ⓧ	Spülen
⌚	Schleudern/Abpumpen
☀	Trocken
☺	Knitterschutz
End	Programmende



Wäsche

Wäsche zum Waschen vorbereiten

Schutz der Wäsche und des Geräts

Achtung!

Schäden an Gerät/Textilien

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile des Geräts beschädigen.

Bei der Vorbereitung der Wäsche müssen die folgenden Hinweise befolgt werden:

- Beachten Sie bei der Dosierung aller Waschmittel, Reinigungshilfen, Pflegeprodukte und Reinigungsmittel immer die Herstellerhinweise.
- Maximale Beladungsmenge nicht überschreiten. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.
- Waschmittel und Produkte zur Vorbehandlung der Wäsche (z. B. Fleckenentferner, Vorwaschsprays) nicht auf die Oberflächen des Geräts kommen lassen. Wischen Sie alle feinen Sprayreste und andere Rückstände oder Tropfen mit einem feuchten Tuch ab.
- Taschen entleeren. Alle Fremdkörper entfernen.
- Alle Metallteile (Büroklammern etc.) entfernen.
- Hosen, Stickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, sollten mit der Innenseite nach außen gewaschen werden.
- Sicherstellen, dass Bügel-BHs maschinienwaschbar sind.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) in einem Netz oder Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel geben.

Wäsche sortieren

Die Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Herstellerangaben auf den Pflegeetiketten nach folgenden Eigenschaften sortieren:

- Gewebe-/Faserart
 - Farbe
- Hinweis:** Die Wäsche kann sich verfärben. Weiße und farbige Wäschestücke getrennt waschen. Neue farbige Wäschestücke beim ersten Mal separat waschen.
- Verunreinigungen
Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen waschen.
 - **Leicht verschmutzt:** Vorbehandlung nicht erforderlich, ggf. die Einstellung  SpeedPerfect auswählen.
 - **Normal**
 - **Stark verschmutzt:** Weniger Wäsche einlegen, Wäsche muss zuerst vorbehandelt oder eingeweicht werden.
 - **Flecken:** Flecken entfernen/vorbehandeln, solange sie noch frisch sind. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen, nicht reiben. Anschließend die Wäschestücke mit dem entsprechenden Programm waschen. Hartnäckige oder eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
 - Symbole auf den Pflegeetiketten



Für normalen Waschprozess geeignet,

z. B. Programm Baumwolle



Textilschonender Waschprozess erforderlich,

z. B. Programm Pflegeleicht



Besonders textilschonender Waschprozess erforderlich,

z. B. Programm Fein/Seide



Für Handwäsche geeignet,

z. B. Programm Wolle 



Die Wäsche nicht in der Maschine waschen.

Wäsche zum Trocknen vorbereiten

Hinweis: Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erzielen, die Wäsche sortieren nach:

- Der Textilart
- Den auf den Pflegeetiketten angegeben Pflegesymbolen

Nur Wäsche mit dem Hinweis "trocknerfest" oder mit den folgenden Pflegesymbolen trocknen:

- ☐ : Mögliche Auswahl
- ☀ **Intensiv Trocknen**
- ☐ : Mögliche Auswahl
- ☀ **Schontrocknen**

Folgende Textilien dürfen nicht getrocknet werden:

- ☒ = Pflegesymbol "Nicht trocknen"
- Feinwäsche (Seide, synthetische Gardinen)
- Textilien, die Schaumgummi oder ähnliche Materialien enthalten
- Textilien, die mit brennbaren Flüssigkeiten behandelt wurden, z. B. mit Fleckenentferner, Waschbenzin, Verdünner. Explosionsgefahr!
- Textilien, die noch Haarspray oder ähnliche Substanzen enthalten

Hinweise

- Vor dem Trocknen müssen handgewaschene Textilien mit der entsprechenden Schleuderdrehzahl geschleudert werden.
- Vor dem Trocknen bei optimaler Drehzahl schleudern. Für Baumwolle wird eine Schleuderdrehzahl von mehr als 1000 U/min empfohlen, für Pflegeleichtes mehr als 800 U/min.
- Bügelwäsche sollte nicht sofort nach dem Trocknen gebügelt werden. Es empfiehlt sich, die Wäsche zunächst zusammenzurollen, damit die Restfeuchte gleichmäßig verteilt wird.

- Um gute Trocknungsergebnisse zu erzielen, sollten Steppdecken, Frottierhandtücher und andere große Textilien einzeln getrocknet werden.
- Die maximale Beladung darf nicht überschritten werden.

Stärken

Hinweis: Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Das Gerät einschalten.
2. Das Programm **Spülen** auswählen.
3. Die Stärke gemäß den Herstellerangaben in den Kammer ☷ einfüllen (ggf. vorher reinigen).
4. Die Taste **▷Ⅲ Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** im Gerät entfärbten.

Wasch- und Pflegemittel

Mit der richtigen Auswahl und Verwendung von Wasch- und Pflegemitteln schonen Sie Ihr Gerät und Ihre Wäsche. Sie können alle Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für Ihr Gerät geeignet sind.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit
→ Seite 5, um den sicheren Gebrauch Ihres Geräts sicherzustellen.

Die Herstellerangaben zur Verwendung und Dosierung sind auf der Verpackung zu finden.

Waschmittelempfehlung

Diese Informationen sollen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Waschmittels für Ihre Textilien helfen.

Textilien	Waschmittel	Programm	Temperatur
Kochfeste weiße Textilien aus Baumwolle oder Leinen	Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern	Cottons	Von kalt bis 90 °C
Bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Buntwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller	Cottons	Von kalt bis 60 °C
Bunte Textilien aus pflegeleichten Fasern oder Synthetik	Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	Easy Care	Von kalt bis 60 °C
Empfindliche Textilien aus Seide oder Viskose	Feinwaschmittel	Delicates/Silk	Von kalt bis 40 °C
Wool	Wollwaschmittel	Wool	Von kalt bis 40 °C

Tipp: Unter www.cleanright.eu finden Sie weitere Informationen zu Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln für den privaten Gebrauch.

Hinweise

- Ausschließlich selbstfließende Flüssigwaschmittel verwenden.
- Keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel mischen.
- Waschmittel und Weichspüler nicht mischen.
- Keine überlagerten oder stark verdickten Produkte verwenden.
- Keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel (z. B. Bleichmittel) verwenden.
- Fär bemittel sparsam verwenden, da Salz Edelstahl angreifen kann.
- Keine Bleichmittel im Gerät verwenden.

Programmübersicht

Wählbares Programm

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Programmname	Max. Beladung für Waschen/ Max. Beladung für Trocknen
Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist	Max. Beladung in kg abhängig vom Modell und Programm
	Wählbare Temperatur* in °C
	Wählbare Schleuderdrehzahl* in U/min
	Mögliche zusätzliche Programmeinstellungen*
	Mögliche Einstellung für Trocknen* (Ab)wählbar ✓, Nicht wählbar -
Baumwolle	Weichspüler
Strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen	9,0 (5,0**) kg/6,0 kg
Hinweise	⌘ - 90 °C
<ul style="list-style-type: none"> Das Symbol ☀ (Hinweissignal für die Trommelreinigung) blinkt, wenn längere Zeit kein Programm mit 60 °C oder höheren Temperaturen verwendet wurde. Keine Wäsche einfüllen und das Programm Baumwolle 90°C zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters auswählen. Anschließend wird das Symbol nicht mehr angezeigt. → Seite 46 Ein-/Ausschalten des Hinweissignals für die Trommelreinigung → "Geräteeinstellungen" auf Seite 41 	400 - 1400 U/min
	⌚ Prewash (Vorwäsche), ⚡ Less Ironing (Bügelleicht), ⚡ SpeedPerfect
	⌚ Drying Aim (Trocknen) ✓ (▣* ✓, ▣ ✓, ⚡ ✓)
	Möglich
*	Abhängig vom Modell und Programm
**	Reduzierte Beladung bei Zusatzprogrammeinstellung ⚡ SpeedPerfect

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Eco 40-60	9,0 kg/6,0 kg -
Geeignet zum Waschen normal verschmutzter Baumwoll-, Leinen- und Mischtextilien und zum Trocknen für die sofortige Schrankablage	400 - 1400 U/min Prewash (Vorwäsche), Less Ironing (Bügelleicht) Drying Aim (Trocknen)✓ (⊕* ✓, 田 ✓, ✓)
Hinweise	Möglich
<ul style="list-style-type: none"> ■ Textilien mit dem Wäschessymbol für 40 °C bis 60 °C können im gleichen Zyklus zusammen gewaschen werden. ■ Die Waschleistung entspricht der höchstmöglichen Waschleistungsklasse entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Um die optimale Energieeffizienz bei bestmöglicher Waschleistung zu erreichen, wird die Waschtemperatur automatisch an die Beladungskapazität angepasst und kann nicht verändert werden. ■ Waschen mit nachfolgendem Trocknen ist durch Auswahl des Programms Eco 40-60 und Aktivierung von Drying Aim (Trocknen) möglich. 	
Pflegeleicht	4,0 kg/2,5 kg ※ - 60 °C 400 - 1400 U/min Prewash (Vorwäsche), Less Ironing (Bügelleicht), SpeedPerfect Drying Aim (Trocknen)✓ (⊕* ✓, 田 ✓, ✓)
Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben	Möglich
Schnell/Mix	4,0 kg/2,5 kg ※ - 60 °C 400 - 1400 U/min Prewash (Vorwäsche), Less Ironing (Bügelleicht), SpeedPerfect Drying Aim (Trocknen)✓ (⊕* ✓, 田 ✓, ✓)
Gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik	Möglich

* Abhängig vom Modell und Programm

** Reduzierte Beladung bei Zusatzprogrammeinstellung SpeedPerfect

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
AllergiePlus Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen Hinweis: Besonders geeignet bei erhöhten hygienischen Ansprüchen oder besonders empfindlicher Haut aufgrund längeren Waschens bei definierter Temperatur, höherem Wasserstand und längerem Schleudern	6,5 kg/5,0 kg ⌘ - 60 °C 400 - 1400 U/min ↳ Prewash (Vorwäsche), ⚡ Less Ironing (Bügelleicht), ⌂ SpeedPerfect ⌚ Drying Aim (Trocknen) ✓ (田* ✓, 田 ✓, ⚡ ✓) Möglich
Extra Kurz 15'/ Wash & Dry 60' Für kleine Mengen leicht verschmutzter Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe. Etwa 15 Minuten Waschzeit. Wenn die Trocknungsfunktion ausgewählt wird, folgt danach ein etwa 45 Minuten langer Trocknungsprozess. Hinweis: Das Standardprogramm ist Extra Kurz 15' . Mit der Taste ⌂ Drying Aim (Trocknen) kann zum Programm Wash & Dry 60' gewechselt werden.	2,0 kg/1,0 kg ⌘ - 40 °C 400 - 1000 U/min - ⌚ Drying Aim (Trocknen) ✓ (田*, 田 ✓, ⚡ -) Möglich
Spülen Zum Spülen mit anschließendem Schleudern	-/- - ⌚ - 1400 U/min ⚡ Less Ironing (Bügelleicht) ⌚ Drying Aim (Trocknen) ✓ (田* ✓, 田 ✓, ⚡ ✓) Möglich
Schleudern/Abpumpen Zum Schleudern mit einer wählbaren Schleuderdrehzahl und anschließendem Abpumpen. Bei Auswahl von ⌂ wird das Programm Abpumpen ausgeführt. Nach dem Spülvorgang wird nur das Wasser abgepumpt, kein Schleuderzyklus.	-/- - ⌚ - 1400 U/min ⚡ Less Ironing (Bügelleicht) ⌚ Drying Aim (Trocknen) ✓ (田* ✓, 田 ✓, ⚡ ✓) Nicht möglich

* Abhängig vom Modell und Programm

** Reduzierte Beladung bei Zusatzprogrammeinstellung ⌂ SpeedPerfect

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Wolle 	2,0 kg/1,0 kg ⌘ - 40 °C ∅ - 800 U/min - ∅ Drying Aim (Trocknen) ✓ (⊕+ -, ⊕ -, ⊕ ✓) Möglich
Hinweis: Um ein Einlaufen der Kleidung zu vermeiden, die Kleidung nach Ende des Trocknungsprogramms sobald wie möglich aus der Maschine nehmen und trocknen, da sie noch Restfeuchtigkeit enthält.	
Fein/Seide	2,0 kg/- ⌘ - 40 °C ∅ - 800 U/min ⊖ Prewash (Vorwäsche), ↗ Less Ironing (Bügelleicht) ∅ Drying Aim (Trocknen) - Möglich
Iron Assist 	-/1,0 kg - - - ∅ Drying Aim (Trocknen) - Nicht möglich
Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Es wird empfohlen, die Kleidung nach Programmende 3 bis 5 Minuten lang zu lüften. Bei ständiger Benutzung des Auffrischprogramms wird empfohlen, zwischen den einzelnen Auffrischprogrammzyklen einen Waschzyklus durchzuführen, um Gerüche aus dem Gerät zu entfernen. ■ Bei diesem Programm kann kein Waschmittel hinzugefügt werden. 	
* Abhängig vom Modell und Programm	
** Reduzierte Beladung bei Zusatzprogrammeinstellung = ⊕ SpeedPerfect	

* Abhangig vom Modell und Programm

** Abhängig vom Modell und Programm... Reduzierte Beladung bei Zusatzprogrammeinstellung => SpeedPerfect

Trocknungstabelle

Empfohlenes Trocknungsprogramm	Beladung zum Trocken (kg)	Geschätzte Trocknungszeit (min)		
		 (Bügeltrocken)	 (Schranktrocken)	 * (Schranktrocken+)
 Intensiv Trocknen	1,0 - 2,0	45 - 60	50 - 80	65 - 100
	2,0 - 4,0	60 - 90	80 - 140	100 - 160
	4,0 - 6,0	90 - 140	140 - 200	160 - 270
 Schontrocknen	0,5 - 1,5	35 - 45	50 - 70	65 - 100
	1,5 - 2,5	45 - 55	70 - 100	100 - 125

i Die Trocknungszeitentabelle dient nur zur Referenz. Für das Programm Wash+Dry muss die Waschdauer zur Gesamtprogrammzeit hinzuaddiert werden.
 i Die oben angegebene Zeit ist der Referenzwert. Die tatsächliche Trocknungswirkung kann durch die Art der Kleidung, ihr Gewicht, den Grad der Entfeuchtung und die Umgebungstemperatur beeinflusst werden.
 i Um eine gleichmäßige Trocknungswirkung zu erzielen, wird empfohlen, die Kleidung nach Gewicht zu sortieren. Dicke Handtücher sollten z. B. nicht zusammen mit Hemden getrocknet werden.
 i * (Schranktrocken+) wird für das Trocknen von bauschiger oder schwerer Kleidung empfohlen.
 i Um die Faltenbildung nach dem Trocknen zu reduzieren, wird empfohlen, kleinere Kleidungsmengen zu trocknen.
 i Die Trocknungszeiten von nicht in der obigen Tabelle angegebenen Programmen können dem Anzeigefeld entnommen werden.

P+ Programmvoreinstellungen

Sie können die Voreinstellungen von gewählten Programmen ändern. Die Einstellungen können auch geändert werden, während das gewählte Programm läuft. Die Auswirkungen hängen vom Programmfortschritt ab.

⌚ Temp. (Temperatur)

Vor und nach dem Programmstart kann die Temperatureinstellung abhängig vom Programmfortschritt durch Anpassen der gewünschten Drehzahl auf der Anzeige geändert werden.

Die maximal einstellbare Temperatur hängt vom ausgewählten Programm ab.

◎ rpm (Schleudern)

Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die Schleudererdrehzahl (in U/min, Umdrehungen pro Minute) durch Anpassen der gewünschten Drehzahl auf der Anzeige ändern.

Einstellung Ø: Ø = "Kein Schleudern". Ohne Endschleudern, das Wasser wird nur abgepumpt. Die Wäsche bleibt nass in der Trommel liegen, z. B. wenn Wäschestücke nicht geschleudert werden sollen.

Es kann "Kein Schleudern" ausgewählt werden, um Knitterbildung zu vermeiden, wenn die Wäsche am Programmende nicht sofort aus dem Gerät entnommen wird.

Die maximal einstellbare Drehzahl hängt vom Modell und vom ausgewählten Programm ab.

⌚ Finished in/Time Dry

Vor dem Programmstart kann das Programmende ("Finish in"-Zeit) in Schritten von 0,5 h (h = Stunde) (zwischen "mindestens wählbarer Endezeit" und 9,5 h) oder in Schritten von ganzen Stunden (zwischen 10 h und 24 h) bis maximal 24 Stunden vorgewählt werden.

Dazu:

1. Ein Programm auswählen (mit Ausnahme des Programms ☀ Zeitprogramm Trocknen).
Die Programmdauer für das ausgewählte Programm, z. B. **2:30** (Stunden:Minuten), wird angezeigt.
2. Die Taste ⌚ Finished in/Time Dry wiederholt drücken, bis die erforderliche Stundenanzahl angezeigt wird.
3. Die Taste ⏪ Start/Reload (Start/Nachlegen) auswählen.

Das Programm startet.
Die ausgewählte Stundenanzahl, z. B. **8 h**, wird im Anzeigefeld angezeigt und heruntergezählt, bis das Programm beginnt. Anschließend wird die Programmdauer angezeigt.

Hinweis: Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst. Änderungen der Programmvoreinstellungen bzw. zusätzliche Programmeinstellungen ziehen auch Programmdaueränderungen nach sich.

Nach dem Programmstart (wenn eine "Finish in"-Zeit ausgewählt und das Programm noch nicht gestartet worden ist) kann die vorgewählte Stundenanzahl wie folgt geändert werden:

1. Die Taste ⏪ Start/Reload (Start/Nachlegen) auswählen.
2. Die Taste ⌚ Finished in/Time Dry wiederholt drücken, um die Stundenanzahl zu ändern.
3. Die Taste ⏪ Start/Reload (Start/Nachlegen) auswählen.

* Je nach Modell

P+ Zusätzliche Programmeinstellungen

Hinweis: In der Übersicht finden Sie mögliche zusätzliche Programmeinstellungen; diese unterscheiden sich je nach Modell.

Mit der Wahl von zusätzlichen Programmeinstellungen können Sie den Wasch-/Trocknungsprozess noch besser an Ihren Wäsche posten anpassen.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu- bzw. abgewählt werden.

Die Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Einstellung aktiv ist.

Die Einstellungen bleiben nach Ausschalten erhalten.

⌚ Drying Aim (Trocknen)

Die Taste ⌚ **Drying Aim (Trocknen)** berühren, um die Trockenfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei aktiverter Funktion ist das Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung möglich (nur bei Programmen mit **optionaler Trocknung**). Je nach Bedarf stehen drei verschiedene Trockenzielmodi für die Auswahl zur Verfügung:

⌚ **(Schranktrocken):** Für einlagige Textilien. Kleidungsstücke können gefaltet oder im Schrank aufgehängt werden. Dies ist der standardmäßige Trockenzielmodus. In diesem Modus wird die Trocknungszeit automatisch entsprechend der zu trocknenden Wäsche menge eingestellt.

⌚+ **(Schranktrocken+):** Für Textilien aus dicken, mehrlagigen Stoffen, die länger getrocknet werden müssen. Kleidungsstücke können gefaltet oder im Schrank aufgehängt werden. Die Wäsche ist trockener als Cupboard dry.

⌚ **(Bügeltrocken):** Für Feinwäsche. Zum Bügeln geeignete Textilien (Textilien bügeln, um ein Knittern zu vermeiden). Kleidungsstücke können zusätzlich zum Trocknen aufgehängt werden.

Wenn ☀ **Drying Aim (Trocknen)** aktiviert wird, schließt sich der Trocknungsprozess an den Waschprozess an. Wenn nur die einzelnen Trockenprogramme benötigt werden, ist die Auswahl von ☀ **Intensiv Trocknen**, ☀ **Schontrocknen** oder ☀ **Zeitprogramm Trocknen** möglich.

Hinweise

- Beim Trocknen die maximale Beladungsmenge nicht überschreiten. Programmübersicht → "Wählbares Programm" auf Seite 28
- Die maximale Schleuderdrehzahl von Programmen mit Trocknungsphase wird automatisch ausgewählt, um ein gutes Trocknungsergebnis zu erzielen.

⬇ Prewash (Vorwäscche)

Vorwäscche für stark verschmutzte Wäsche.

Die Taste ⬇ **Prewash (Vorwäscche)** berühren, um die Vorwäscche zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Hinweis: Das Waschmittel in die Dosierbehälter I und II einfüllen.

⌚ Less Ironing (Bügelleicht)

Eine spezielle Betriebsart mit verringrigerter Schleuderdrehzahl und anschließendem Auflockern zur Verringerung der Knitterbildung.

⌚ **Less Ironing (Bügelleicht)** berühren, um sie zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Hinweis: Wenn ⌚ **Less Ironing (Bügelleicht)** aktiviert wird, ist die Restfeuchte der Wäsche nach dem Schleudern erhöht.

≡⌚ SpeedPerfect

Waschen in kürzerer Zeit, wobei ein Waschergebnis erzielt wird, das der normalen Geräteleistung entspricht.

≡⌚ SpeedPerfect berühren, um diese zusätzliche Programmeinstellung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Hinweis: Mit aktiverter zusätzlicher Programmeinstellung ≡⌚ SpeedPerfect wird die maximale Beladung für das Waschen reduziert und für den Waschprozess ist mehr Wasser erforderlich.

Gerät bedienen

Gerät vorbereiten

Das Gerät wurde vor der Lieferung überprüft. Zum Entfernen von Restwasser aus dem Testverfahren sollte der erste Waschzyklus ohne Wäsche mit dem Programm **Baumwolle 90 °C** durchgeführt werden.

→ "Vor dem ersten Waschen"
auf Seite 20

Hinweise

- Beschädigte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Den Kundendienst informieren!

1. Netzstecker einstecken.

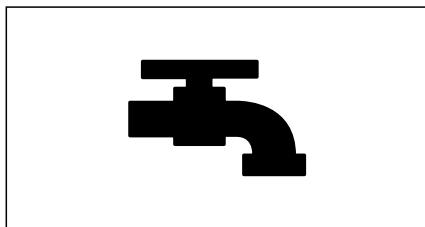


Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Den Netzstecker nicht durch Ziehen am Anschlusskabel abziehen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.

2. Wasserhahn öffnen.



3. Einfüllfenster öffnen.



Programm auswählen/Gerät einschalten

Hinweis: Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, muss diese zunächst deaktiviert werden, bevor ein Programm eingestellt werden kann.

Mit dem Programmwähler das gewünschte Programm auswählen. Der Programmwähler kann in beide Richtungen gedreht werden.

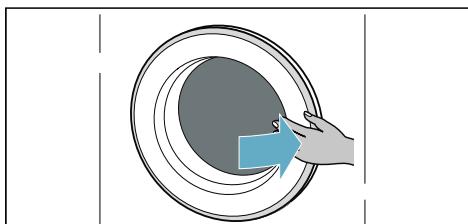
Das Gerät ist eingeschaltet.

Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd die **Programmvoreinstellungen** für das ausgewählte Programm:

- Die maximale Beladung und
- die Dauer des Programms und
- ...

Wäsche in die Trommel einfüllen

Das Einfüllfenster öffnen und Wäsche in die Trommel einlegen. Dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummiman-schette eingeklemmt werden. Das Einfüllfenster schließen.



Hinweise

- Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet einlegen. Große und kleine Wäschestücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
- Die angegebene maximale Beladung beachten. Überfüllung mindert das Wasch-/Trocknungsergebnis und fördert Knitterbildung.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung! Geräteschaden

Waschmittel und Produkte zur Vorbe-handlung der Wäsche (z. B. Fleckenentferner, Vorwaschsprays) können die Oberflächen des Waschtrockners beschädigen.

Halten Sie diese Produkte von den Oberflächen des Waschtrockners fern. Wischen Sie alle feinen Sprayreste und andere Rückstände oder Tropfen mit einem feuchten Tuch ab.

Dosieren

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

- der Wasserhärte (zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunterneh-men)
- den Herstellerangaben auf der Ver-packung,
- der Wäschemenge,
- der Verschmutzung.

Füllen der Dosierbehälter

1. Waschmittelschublade herauszie-hen.

Warnung

Augen-/Hautreizungen!

Wenn die Waschmittelschublade während des Betriebs geöffnet wird, kann das Wasch- oder Pflegemittel auslaufen.

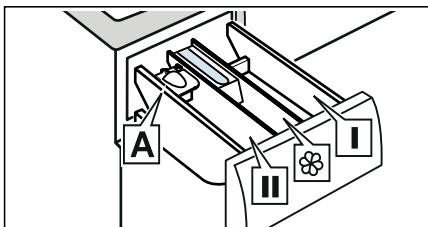
Die Schublade vorsichtig öffnen.

Wenn das Wasch- oder Pflegemittel mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, gründlich spülen.

Holen Sie bei versehentlichem Ver-schlucken ärztlichen Rat ein.

de Gerät bedienen

2. Füllen Sie das Waschmittel und/oder Pflegeprodukt ein.



Dosierbehälter I Waschmittel Vorbehandlung und Kleidungsdesinfektion.
(nur für Gerät mit Vorbehandlungs- und Desinfektionsfunktion)

Dosierbehälter II Weichspüler, Stärke. Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung.

Dosierbehälter A Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz.

Dosierbehälter A* Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel.

*je nach Modell

Hinweise

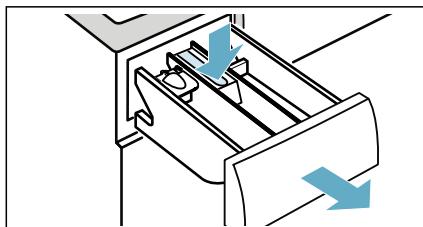
- Beachten Sie bei der Dosierung aller Waschmittel, Reinigungshilfen, Pflegeprodukte und Reinigungsmittel immer die Herstellerhinweise.
- Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit etwas Wasser. Das verhindert Verstopfungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie während des Betriebs die Waschmittelschublade öffnen.

Dosierhilfe A* für Flüssigwaschmittel

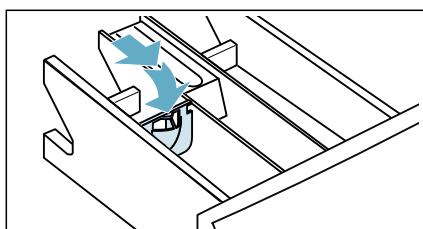
*je nach Modell

Positionieren Sie die Dosierhilfe A, um die korrekte Menge an Flüssigwaschmittel abzumessen:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.



2. Dosierhilfe nach vorn schieben, herunterklappen und einrasten.



3. Schublade wieder einsetzen.

Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe nicht bei gelartigen Waschmitteln und Waschpulver und bei Programmen mit Vorwäsche bzw. gewählter "Fertig in"-Zeit.

Bei Modellen ohne Dosierhilfe füllen Sie Flüssigwaschmittel in entsprechende Dosierbehälter und legen Sie diese in die Trommel.

Programm starten

Die Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen)** 1 bis 2 Sekunden lang gedrückt halten und anschließend loslassen. Das Programm startet, und das Einfüllfenster des Geräts wird verriegelt.

Im Anzeigefeld wird die Zeit bis zum Programmstart heruntergezählt. Nach dem Programmstart wird die Programmdauer angezeigt. Außerdem leuchten die Symbole für den Programmfortschritt auf.

Kindersicherung

Das Gerät kann gegen versehentliches Ändern der Einstellungen gesichert werden. Hierzu die Kindersicherung aktivieren.

Aktivieren der Kindersicherung:

Nach dem Programmstart die Tasten  **SpeedPerfect** und  **Finish in Time Dry** 3 Sekunden lang gedrückt halten. Das Symbol  leuchtet im Anzeigefeld.

-  leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiviert.
-  blinkt: Wenn das Programm und die Programmeinstellungen angepasst werden, während die Kindersicherung aktiviert ist.

Hinweis: Bei Programmende wird  **End** angezeigt. Das Einfüllfenster ist entriegelt. Das Symbol  leuchtet weiterhin, um daran zu erinnern, die Kindersicherung zu deaktivieren.

Deaktivieren der Kindersicherung:

Die Tasten  **SpeedPerfect** und  **Finish in Time Dry** gedrückt halten, bis das Symbol  nicht mehr angezeigt wird.

Wäsche nachlegen/entnehmen

Nach dem Programmstart kann bei Bedarf Wäsche nachgelegt oder herausgenommen werden (gilt nur für Waschprogramme).

Die Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren. Das Gerät prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.

Im Anzeigefeld kann Folgendes angezeigt werden:

- Das Symbol  erlischt. Nachlegen ist möglich.
- Das Symbol  leuchtet. Nachlegen ist nicht möglich.

Zum Fortsetzen des Programms die Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen) drücken.** Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Hinweise

- Beim Nachlegen das Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen lassen – aus der Wäsche austretendes Wasser kann auslaufen.
- Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder sich drehender Trommel bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt. Nachlegen ist dann nicht möglich.

Programm ändern

Wenn irrtümlich ein falsches Programm gestartet worden ist, kann das Programm wie folgt geändert werden:

1. Die Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.
2. Ein anderes Programm auswählen.
3. Die Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen)** erneut berühren. Das neue Programm beginnt von vorn.

Hinweis: Bei aktivierter Trocknung nach dem Berühren der Taste  **Start/Reload (Start/Nachlegen)** bei Anzeige von  **Hot (heiß)** das Gerät laufen lassen und warten, bis die Wäsche so weit abgekühlt ist, dass  **Hot (heiß)** nicht mehr angezeigt wird. Anschließend ein anderes Programm auswählen.

Programmabbruch

Bei Waschprogrammen mit hoher Temperatur:

1. Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.
2. Zum Abkühlen der Wäsche **Spülen** auswählen.
3. Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.

Bei Waschprogrammen mit niedriger Temperatur:

1. Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.
2. **Schleudern/Abpumpen** auswählen.
3. Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.

Bei Programmen im Trocknungsprozess:

1. Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** berühren.
2. Wenn **HoL (heiß)** angezeigt wird, das Gerät laufen lassen und warten, bis die Wäsche so weit abgekühlt ist, dass **HoL (heiß)** nicht mehr angezeigt wird.

Programmende

End leuchtet im Display, und die Anzeigen **—** und **⌚** sind ausgeschaltet.

Bei Auswahl von **⌚** wird nach dem Spülvorgang nur das Wasser abgepumpt, kein Schleuderzyklus.

Hinweise

- Wenn im Anzeigefeld **HoL (heiß)** blinkt, bevor das Trocknungsprogramm beendet ist, ist die Temperatur in der Trommel hoch. Das Programm zum Abkühlen der Trommel wird ausgeführt, bis die Temperatur in der Trommel verringert ist.

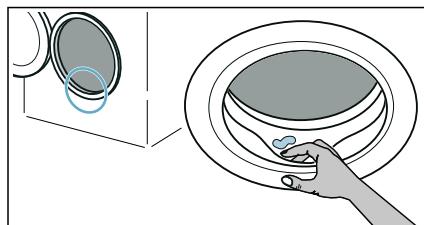
- Wenn die Wäsche nicht innerhalb von 15 Minuten nach dem Abschluss des Trocknungsprozesses entnommen wird, startet der Knitterschutzprozess, um ein Knittern der Wäsche zu verhindern. Der Prozess dauert etwa 30 Minuten. **0:00, End, End** werden abwechselnd angezeigt. Außerdem wird das Symbol **⌚** als Statussymbol angezeigt. Dieser Prozess kann durch Berühren einer beliebigen Taste beendet werden. Das Einfüllfenster wird dann freigegeben, und die Wäsche kann entnommen werden.

Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen.
2. Das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.
3. Den Wasserhahn schließen.
Hinweis: Dies ist bei AquaStop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel lassen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder andere Wäschestücke verfärbten.
- Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette wegen Rostgefahr entfernen.
- Die Gummimanschette trockenwischen.



- Das Einfüllfenster und die Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser verdunsten kann.
- Immer das Programmende abwarten, da das Gerät noch verriegelt sein kann. Anschließend das Gerät einschalten und die Entriegelung abwarten.

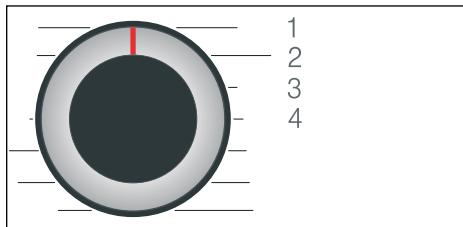


Geräteeinstellungen

Folgende Einstellungen können geändert werden:

- Die Endsignallautstärke
- Die Tastensignallautstärke
- Hinweissignal Trommelpflege ein-/ ausschalten

Zum Ändern dieser Einstellungen muss der Einstellmodus aktiviert werden.



1/2/3/4... Programmwählerpositionen

Einstellmodus aktivieren:

1. Den Programmwähler auf Position 1 einstellen. Das Gerät ist eingeschaltet.
2. Die Taste rpm (Schleudern) gedrückt halten und gleichzeitig den Programmwähler nach rechts auf Position 2 einstellen. Die Taste rpm (Schleudern) loslassen.

Der Einstellmodus ist aktiviert, und im Anzeigefeld erscheint die Voreinstellung.

Ändern der Lautstärke und des Trommelpflege-Hinweissignals

Mit der Taste Finished in/Time Dry können die folgenden Einstellungen an den entsprechenden Programmwählerpositionen geändert werden:

- 2: Die Endsignallautstärke
- 3: Die Tastensignallautstärke

0 = aus, 1 = leise, 2 = mittel, 3 = laut, 4 = sehr laut

- 4: Hinweissignal Trommelpflege ein-/ ausschalten

Ein
 OFF Aus

Einstellmodus beenden

Der Vorgang kann jetzt beendet und der Programmwähler auf die Position **Off (Aus)** eingestellt werden. Die Einstellungen sind gespeichert.



Sensoren

Unwucht-Kontrollsysteem

Das automatische Unwuchtkontrollsysteem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.



Reinigen und Warten

⚠ Warnung

Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen. Den Netzstecker abziehen.

Achtung!

Feuer- und Explosionsgefahr!

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z. B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe verursachen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung!

Das Gerät kann beschädigt werden!

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z. B. Waschbenzin, können die Oberflächen und Bauteile des Geräts beschädigen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Entfernen Sie Waschmittel- und Reinigungsreste sofort.
- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Benutzen Sie keine scheuernden Tücher, Schwämme und Reinigungsmittel (Edelstahlreiniger).
- Reinigen Sie nicht mit Wasserstrahl.

Waschtrommel

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!

Das dauerhafte Waschen mit niedrigen Temperaturen und eine fehlende Belüftung des Geräts können die Trommel beschädigen und zu Verletzungen führen.

Regelmäßig ein Programm zur Reinigung der Trommel ausführen oder mit Temperaturen von mindestens 60 °C waschen.

Chlorfreie Putzmittel benutzen, keine Stahlwolle verwenden.

Bei Geruchsbildung in der Waschmaschine bzw. zur Reinigung der Trommel Programm **Baumwolle 90 °C** ohne Wäsche durchführen.

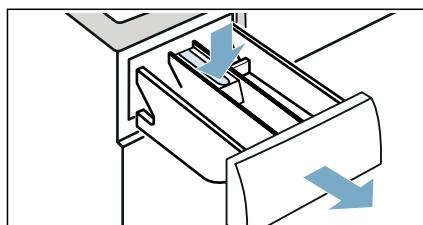
Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst bezogen werden.

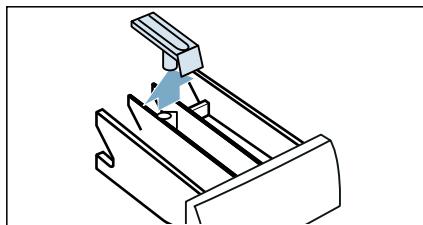
Waschmittelschublade entleeren, Waschmittelschublade und deren Gehäuse reinigen

Wenn im Gerät Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden sind:

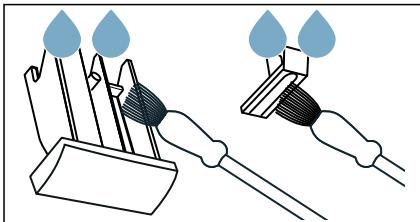
1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.



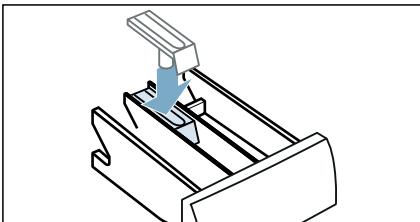
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



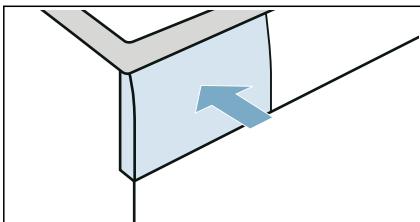
- Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.



- Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).



- Waschmittelschublade hineinschieben.



Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

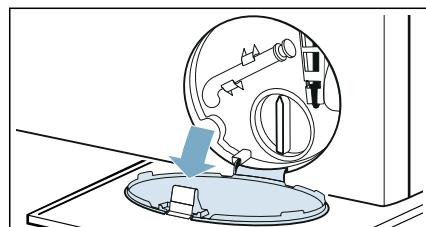
Laugenpumpe ist blockiert

Hinweis: Den Wasserhahn zudrehen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgepumpt werden muss.

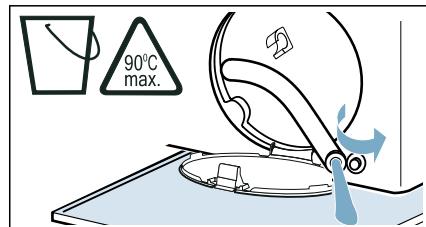
⚠ Warnung Verbrühungsgefahr!

Die Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen sehr heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen.
Die Waschlauge zunächst abkühlen lassen.

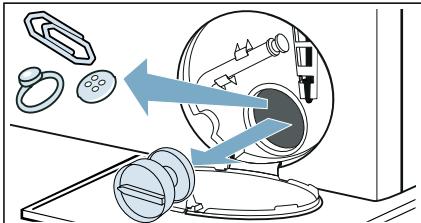
- Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen. Den Netzstecker abziehen.
- Die Serviceklappe öffnen.



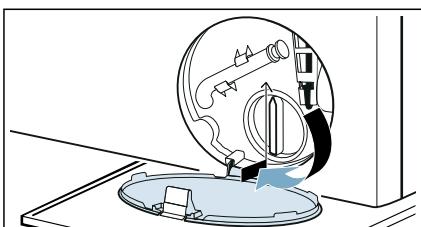
- Den Ablaufschlauch aus der Halterung nehmen.
Die Verschlusskappe entfernen und die Lauge in ein geeignetes Gefäß abfließen lassen.
Die Verschlusskappe wieder anbringen und den Ablaufschlauch wieder in die Halterung einsetzen.



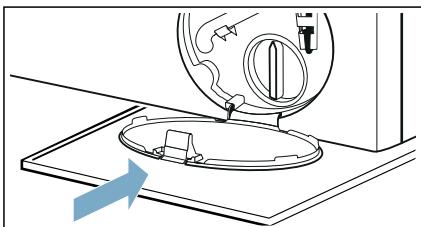
- Den Pumpendeckel vorsichtig abschrauben. Dabei kann Restwasser auslaufen.
Den Innenraum, das Pumpendeckelgewinde und das Pumpengehäuse reinigen. Das Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.



- Den Pumpendeckel wieder einsetzen und anschrauben. Der Griff muss senkrecht stehen.



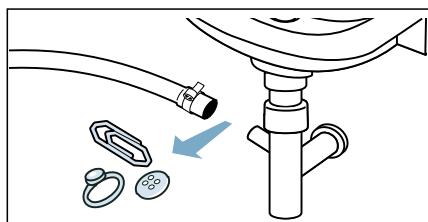
- Die Serviceklappe schließen.



Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel unge nutzt in den Ablauf fließt, 1 Liter Wasser in den Kammer II gießen und das Programm **Abpumpen** starten.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

- Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen. Den Netzstecker abziehen.
- Die Schlauchschelle lösen. Den Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, da Restwasser auslaufen kann.
- Den Ablaufschlauch und den Siphonstutzen reinigen.



- Die Ablaufschlauch wieder aufstecken und die Anschlussstelle mit der Schlauchschelle sichern.

Sieb am Wasserzulauf verstopft

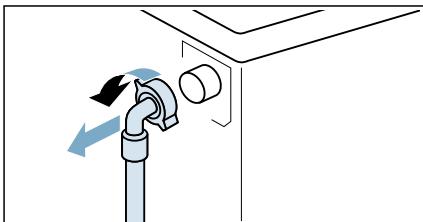
Den Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- Den Wasserhahn schließen.
- Das Programm **Baumwolle** auswählen (Einstellung **= SpeedPerfect** aktivieren).
Hinweis: Wenn das Gerät mit dem intelligenten Dosiersystem ausgestattet ist*, muss auch das intelligente Dosiersystem deaktiviert werden.
- Die Taste **▷ II Start/Reload (Start/Nachlegen)** auswählen. Das Programm etwa 40 Sekunden lang laufen lassen.
- Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen.
- Den Netzstecker abziehen.

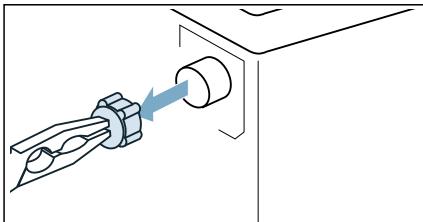
* Abhängig vom Modell

Die Siebe reinigen:

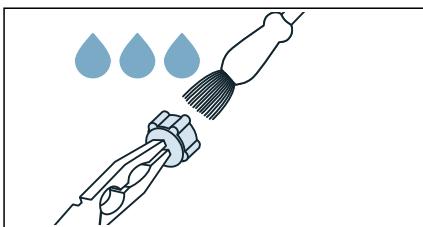
- Den Schlauch an der Geräterückseite entfernen.



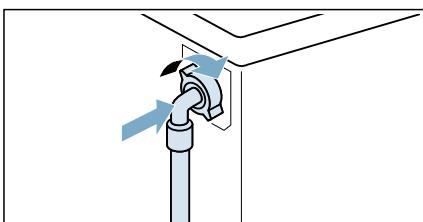
- Das Sieb mit einer Zange entfernen.



- Das Sieb mit einer kleinen Bürste reinigen.



- Den Schlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.



Störungen und Abhilfemaßnahmen

Notentriegelung

Beispiel: Stromausfall

Das Programm wird fortgesetzt, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Wenn die Wäsche jedoch entnommen werden muss, kann das Einfüllfenster des Geräts wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

Warnung

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es beim Berühren von heißem Wasser und heißer Wäsche zu Verbrühungen kommen.

Wenn möglich, erst abkühlen lassen.

Warnung

Verletzungsgefahr!

Das Hineingreifen in die sich drehende Trommel kann zu Handverletzungen führen.

Nicht in die sich drehende Trommel hineingreifen.

Warten, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung!

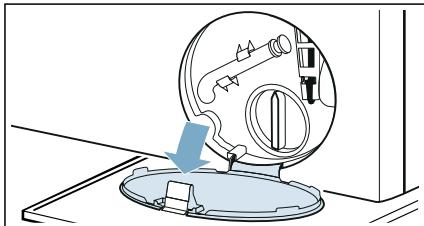
Wasserschäden!

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.

Das Einfüllfenster nicht öffnen, wenn Wasser am Glas zu sehen ist.

- Den Programmwähler auf **Off (Aus)** einstellen. Den Netzstecker abziehen.

2. Die Serviceklappe öffnen.

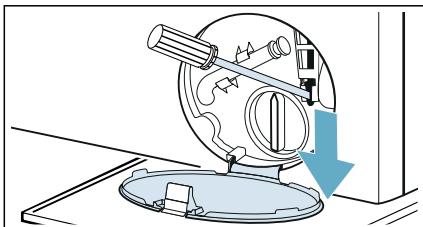


3. Die Waschlauge ablassen.

→ Seite 43

4. Die Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.

Anschließend kann das Einfüllfenster geöffnet werden.



Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt schnell + Signalton: Das Einfüllfenster wurde bei zu hohem Wasserstand geöffnet. Das Einfüllfenster schließen, das Programm mit der Taste ▷ Start/Reload (Start/Nachlegen) fortsetzen oder Abpumpen auswählen. Blinkt langsam: Die Fensterverriegelungstemperatur ist zu hoch, um das Einfüllfenster zu öffnen. Etwa 30 Sekunden warten, bis die Fensterverriegelung abgekühlt ist.
	<p>Die Temperatur in der Trommel ist zu hoch. Das Gerät laufen lassen und warten, bis die Wäsche so weit abgekühlt ist, dass HoC (heiß) nicht mehr angezeigt wird. Anschließend kann das Einfüllfenster geöffnet werden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt (keine Wasserversorgung): Ist der Wasserhahn aufgedreht? Ist der Filter im Wasserzulauf verstopft? → "Sieb am Wasserzulauf verstopft" auf Seite 44 Ist der Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt? Leuchtet (geringer Wasserdruk): Nur zur Information. Dies hat keine Auswirkung auf den Programmfortschritt. Die Programmdauer wird verlängert.
↔ leuchtet	Die Kindersicherung ist aktiviert. Bitte deaktivieren.
Das Symbol blinkt.	<p>Das Programm Baumwolle 90°C zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters ausführen.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Programm ohne Wäsche ausführen. Pulvervollwaschmittel oder ein bleichehaltiges Waschmittel verwenden. Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden. Hinweissignal Trommelpflege ein-/ausschalten. → Seite 41

Anzeige	Ursache/Abhilfe
E:36 im Wechsel mit -10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch verstopft. Das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch reinigen. ■ Das Abflussrohr oder der Wasserablaufschlauch ist geknickt oder einge-klemmt. Darauf achten, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt werden. ■ Die Laugenpumpe ist verstopft. → "Laugenpumpe ist blockiert" auf Seite 43 ■ Der Ablaufschlauch am Siphon ist verstopft. → "Ablaufschlauch am Siphon verstopft" auf Seite 44 ■ Der Wasserablaufschlauch ist zu hoch angeschlossen. Den Wasserablauf-schlauch in maximal 1 Meter Höhe installieren. → Seite 16
E:35 im Wechsel mit -10 (für Spezialmo-delle geeignet)	Es befindet sich Wasser in der Bodenwanne. Das Gerät ist undicht. Den Wasser-hahn schließen. Den Kundendienst rufen.
H:95 im Wechsel mit End nach Programm-durchlauf	Während der Trocknungsphase wurde kein Wasser erkannt. Schlechtes Trock-nungsergebnis möglich. → "Sieb am Wasserzulauf verstopft" auf Seite 44
H:32 im Wechsel mit End nach Programm-durchlauf	Das Unwuchtkontrollsysteem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel verteilen.
Weitere Anzeigen	Den Programmwähler auf Off (Aus) einstellen, fünf Sekunden warten und anschließend das Gerät wieder einschalten. Wenn die Anzeige erneut erscheint, den Kundendienst rufen.

Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Es läuft Wasser aus dem Gerät aus.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Ablaufschlauch ordnungsgemäß befestigen bzw. austauschen. ■ Die Verschraubung am Zulaufschlauch festziehen.
Das Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ —— (Spülstopp = kein Abpumpen am Ende) ist aktiviert (je nach Modul). Das Programm durch Auswahl von Schleudern/Abpumpen und Drücken von Start/Reload (Start/Nachlegen) fortsetzen. ■ Die Temperatur in der Trommel ist zu hoch, um das Einfüllfenster zu öffnen. ■ Die Sicherheitsfunktion ist aktiviert. Das Programm anhalten? ■ Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. ■ Ist das Öffnen des Einfüllfensters nur über die Notentriegelung möglich? → "Notentriegelung" auf Seite 45

Störungen	Ursache/Abhilfe
Kein Wassereinlauf. Es wird kein Waschmittel eingespült.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ist das Programm gestartet worden? ■ Ist der Wasserhahn geöffnet? ■ Ist der Filter im Wasserzulauf verstopft? → "Sieb am Wasserzulauf verstopt" auf Seite 44 <p>Hinweis: Wenn ein zusätzlicher Wasserfilter installiert wurde (je nach Modell), diesen auf Verunreinigungen prüfen und gegebenenfalls reinigen → separate Einbau- und Reinigungshinweise für den Wasserfilter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ist der Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Das Programm startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ist die Taste ▷ OFF Start/Reload (Start/Nachlegen) berührt oder ⌚ Finished in/Time Dry ausgewählt worden? ■ Ist das Einfüllfenster geschlossen? ■ Ist die Kindersicherung aktiviert? Die Kindersicherung deaktivieren. ■ Ist der Händlermodus aktiviert? Wenn nach dem Einschalten des Geräts 5 Sekunden lang SHD angezeigt wird, befindet sich das Gerät im Händlermodus. Warten, bis auf der Anzeige die Meldung SHD erlischt. ▷ OFF Start/Reload (Start/Nachlegen) berühren und mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten. Im Anzeigefeld wird OFF angezeigt. Den Programmwähler auf Off (Aus) einstellen. Der Händlermodus ist jetzt ausgeschaltet. Das Gerät kann jetzt wie üblich verwendet werden.
Nach dem Programmstart dreht sich die Trommel, aber es läuft kein Wasser ein.	Kein Fehler – Bei einigen Programmen erfolgt nach dem Programmstart eine spezifische Beladungserkennung und -wiegeung, um die optimale Wassermenge für das Waschen zu bestimmen. Anschließend läuft Wasser in die Trommel ein.
Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch verstopft. Das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch reinigen. ■ Das Abflussrohr oder der Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. Darauf achten, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt werden. ■ Ist die Laugenpumpe verstopft? → "Laugenpumpe ist blockiert" auf Seite 43 ■ Ist der Ablaufschlauch am Siphon verstopft? → "Ablaufschlauch am Siphon verstopft" auf Seite 44 ■ (Spülstopp = kein Abpumpen am Ende) ist aktiviert (je nach Modul). Das Programm durch Auswahl von Schleudern/Abpumpen und Drücken von ▷ OFF Start/Reload (Start/Nachlegen) fortsetzen. ■ Der Wasserablaufschlauch ist zu hoch angeschlossen. Den Wasserablaufschlauch in maximal 1 Meter Höhe installieren. → Seite 16
In der Trommel ist kein Wasser sichtbar.	Kein Fehler – Das Wasser befindet sich unterhalb des sichtbaren Bereichs.
Es wurde falsches Waschmittel bzw. falscher Weichspüler in den/die Dosierbehälter eingefüllt.	Den/die Dosierbehälter entleeren, reinigen und mit dem richtigen Waschmittel/Weichspüler neu befüllen. → "Waschmittelschublade entleeren, Waschmittelschublade und deren Gehäuse reinigen" auf Seite 42

Störungen	Ursache/Abhilfe
Das Waschmittel bzw. der Weichspüler in den Dosierbehältern ist verdickt.	Den/die Dosierbehälter entleeren, reinigen und mit dem richtigen Waschmittel/Weichspüler neu befüllen.
Aus der Waschmittelschublade tritt Schaum aus.	<p>Zu viel Waschmittel verwendet? Einen Esslöffel Weichspüler mit ½ l Wasser vermischen und in Dosierbehälter II einfüllen. (Nicht bei Outdoor-, Sportswear- und mit Daunen gefüllten Textilien!) Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang reduzieren. Im Handel erhältliche Waschmittel, die wenig Schaum bilden, verwenden. Für die Maschine geeignete Pflegemittel verwenden.</p>
Wiederholte starke Schaumbildung	Wurde zu viel Waschmittel verwendet? Beim nächsten Waschzyklus mit gleicher Beladung weniger Waschmittel zugeben.
Waschmittel/Weichspüler tropft von der Manschette und sammelt sich auf dem Einfüllfenster oder in der Manschettenfalte.	In den Dosierbehältern befindet sich zu viel Waschmittel/Weichspüler. Die Dosierbehälter nicht weiter als bis zur Markierung max. befüllen.
Das Schleuderergebnis ist nicht zufriedenstellend. Die Wäsche ist nass bzw. zu feucht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler – Das Unwuchterkennungssystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel verteilen. ■ Ist die Zusatzprogrammeinstellung  Less Ironing (Bügelleicht) ausgewählt (je nach Modell)? ■ Ist die Zusatzprogrammeinstellung Schnell/Mix leise oder das Programm Schnell/Mix leise ausgewählt (je nach Modell)? ■ Ist die gewählte Drehzahl zu niedrig?
Es wird mehrmals geschleudert.	Kein Fehler – Das Unwuchterkennungssystem gleicht eine Unwucht aus.
Das Programm dauert länger als üblich.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler – Das Unwuchterkennungssystem gleicht eine Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ■ Kein Fehler – Die Schaumerkennung ist aktiviert. – Ein Spülgang wurde zugeschaltet.
Die Programmdauer ändert sich während des Wasch-/Trocknungszyklus.	Kein Fehler – Der Programmablauf wird für den jeweiligen Wasch-/Trocknungsprozess optimiert. Das kann zur Änderung der im Anzeigefeld angezeigten Programmdauer führen.
Gerüche, Fleckenbildung im Gerät	<p>Das Programm Baumwolle 90°C ohne Wäsche ausführen. Pulverbollwaschmittel oder ein bleichehaltiges Waschmittel verwenden.</p> <p>Hinweis: Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Keine Woll- oder Feinwaschmittel verwenden.</p>

Störungen	Ursache/Abhilfe
Laute Geräusche, Vibrat- ionen und "Wandern" des Geräts während des Schleuderns.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ist das Gerät ausgerichtet? → "Ausrichten" auf Seite 19 ■ Sind die Gerätetüße fixiert? Die Gerätetüße fixieren. ■ Sind die Transportsicherungen entfernt worden? → "Transportsicherungen entfernen" auf Seite 14
Die Anzeigefeld-Anzeigel- ampen funktionieren wäh- rend des Betriebs nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Liegt ein Netzausfall vor? ■ Haben die Sicherungen ausgelöst? Die Sicherungen zurücksetzen/austau- schen. ■ Wenn die Störung wiederholt auftritt, den Kundendienst rufen.
Auf der Wäsche befinden sich Waschmittelrück- stände.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rück- stände. ■ Spülen auswählen oder die Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.
Schleudern während der Trocknungsphase	Ein innovatives Verfahren mit der Bezeichnung Thermoschleudern verringert den Energieverbrauch während der Trocknungsphase. Dies ist bewusst so konzipiert. Bitte warten Sie bis zum Programmende.
Auf der Wäsche befinden sich Flusen.	Das Programm Baumwolle ✽ (kalt) ohne Wäsche und Waschmittel ausführen, um Flusen zu entfernen, die sich während des vorherigen Trocknungszyklus in der Trommel angesammelt haben.
Wassereinlaufgeräusch während der Trocknungs- phase	Der Waschtrockner nutzt die Wasserkondensationstechnologie. Zum Trock- nen der Wäsche wird ständig Wasser benötigt. Der Wasserhahn muss daher bis zum Ende der Trocknungsphase aufgedreht sein.
Längere Trocknungs- dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Programm Baumwolle ✽ (kalt) ausführen, um Flusen zu entfernen, die sich während der Trocknungsphase in der Trommel angesammelt haben. ■ Wenn die Umgebungstemperatur mehr als 30 °C beträgt, kann sich die Trocknungszeit verlängern. ■ Durch eine unzureichende Luftzirkulation im Raum kann es zur Verlänge- rung der Trocknungszeit kommen. Den Raum lüften.
Das Trocknungspro- gramm startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wurde die Trocknungs zusatzprogramm-Einstellung nicht ausgewählt? ■ Wurde das Einfüllfenster nicht richtig geschlossen?
Knitterbildung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Knitter entstehen, wenn die maximale Beladung überschritten oder das fal- sche Programm für die Textilart ausgewählt worden ist. Alle erforderlichen Informationen sind in der Programmübersichtstabelle zu finden. ■ Die Kleidung gleich nach dem Trocknen entnehmen. Durch das Liegenlas- sen in der Trommel können Knitter entstehen.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Das Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend (Wäsche ist nicht trocken genug).	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach dem Programmende fühlt sich die warme Wäsche feuchter an als sie tatsächlich ist. Die Wäsche ausbreiten und abkühlen lassen. ■ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch (über 30 °C), oder die Belüftung des Raums, in dem sich der Waschtrockner befindet, ist unzureichend. ■ Die Wäsche wurde vor dem Trocknen nicht ausreichend geschleudert. Immer die maximal auswählbare Schleudererdrehzahl für das jeweilige Waschprogramm einstellen. ■ Der Waschtrockner ist überladen. Die Empfehlungen zur maximalen Beladung in der Programmtabelle und auf der Beladungsanzeige beachten. Den Waschtrockner nicht überladen. Die maximale Beladung für die Trockenphase ist kleiner als die maximale Beladung für den Waschzyklus. Den Waschtrockner nach dem Waschen so weit entladen, dass die maximale Beladung für die Trockenphase nicht überschritten wird, und die Wäsche auf zwei Trocknungszyklen verteilen. ■ Die Versorgungsspannung ist zu gering (unter 200 V). Eine geeignete Stromversorgung bereitstellen. ■ Der Wasserdruck ist zu niedrig. Gemäß dem Wasserkondensationsprinzip führt ein niedriger Wasserdruck dazu, dass der verdunstete Dampf nicht ordnungsgemäß und vollständig kondensiert. ■ Der Wasserhahn ist während des Trocknungsprozesses geschlossen. Die Verwendung der Wasserkondensationstechnologie für das Trocknen macht es erforderlich, dass der Wasserhahn während des Trocknungsprozesses geöffnet bleibt. Andernfalls kann kein ordnungsgemäßer Trocknungsprozess garantiert werden. ■ Dicke, mehrlagige Textilien oder Textilien mit dicken Füllungen trocknen zwar leicht an der Oberfläche, aber weniger gut im Innern. Dieser Ausgleichsprozess kann länger dauern.
Wenn eine Störung nicht selbst behoben werden kann (nach dem Einstellen des Programmwählers auf Off (Aus) und dem erneuten Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Programmwähler auf Off (Aus) einstellen. Den Netzstecker abziehen. ■ Den Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst rufen. 	



Kundendienst

Wenn Sie Anwendungsfragen haben, Störungen am Gerät nicht selbst beheben können oder das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Viele Probleme können Sie anhand der in dieser Anleitung bzw. auf unserer Webseite bereitgestellten Informationen zur Störungsbehebung selbst beheben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Wir finden immer eine passende Lösung und versuchen, unnötige Besuche der Kundendiensttechniker zu vermeiden.

Wir stellen sicher, dass Ihr Gerät sowohl im Garantiefall als auch nach Ablauf der Herstellergarantie von geschulten Kundendiensttechnikern mit Originalersatzteilen repariert wird.

Aus Sicherheitsgründen darf nur geschultes Fachpersonal Reparaturen am Gerät durchführen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die von uns nicht dazu ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen ausgestattet werden, die keine Originaleile sind, und dadurch ein Defekt verursacht wird.

Bei unserem Kundendienst erhalten Sie gemäß der entsprechenden Ökodesign-Richtlinie für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums funktionsrelevante Originalersatzteile.

Hinweis: Die Inanspruchnahme des Kundendiensts ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenlos.

Detaillierte Informationen zur Garantiezeit und zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, bei Ihrem Händler und auf unserer Webseite.

Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendiensts finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis und auf unserer Webseite.

Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) sind auf dem Typenschild des Geräts zu finden.

Das Typenschild befindet sich je nach Modell:

- Auf der Türinnenseite
- Auf der Innenseite der Wartungsklappe
- Auf der Geräterückseite

Um die Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, ist es sinnvoll, sie zu notieren.

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://energylabel.bsh-group.com> * Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war die Webadresse noch nicht veröffentlicht. Bitte folgen Sie anschließend den Anweisungen zur Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der auf dem Typenschild angegebenen Erzeugnisnummer (E-Nr.). Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen damit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit Originalersatzteilen ausgeführt wird.

* Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum



Verbrauchswerte

Die folgenden Informationen werden gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie angegeben. Die für andere Programme als Eco 40-60 angegebenen Werte sind nur Richtwerte und wurden gemäß den geltenden Normen EN 60456 und EN 62512 ermittelt.

Die automatische Dosierfunktion wurde zu diesem Zweck deaktiviert.

Hinweis zur Vergleichsprüfung: Die automatische Dosierfunktion deaktivieren, wenn sie nicht selbst Gegenstand der Prüfung ist.

Programm	Nennkapazität [kg]	Energieverbrauch [kWh/Zyklus] *	Wasserverbrauch [l/Zyklus] *	Programmdauer [h:min] *	Maximale Temperatur 5 min *	Schleuderdrehzahl [U/min] *	Restfeuchte [%] *
Eco 40-60 **	9,0	1,120	58,0	3:45	44	1400	53
Eco 40-60 **	4,5	0,660	44,0	2:50	37	1400	53
Eco 40-60 **	2,5	0,220	25,0	2:50	24	1400	53
Eco 40-60 + ☀ Drying Aim (Trocknen) + ▣ (Schranktrocken)**	6,0	4,500	100,0	7:45	36	-	-0.1
Eco 40-60 + ☀ Drying Aim (Trocknen) + ▣ (Schranktrocken)**	3,0	2,550	60,0	5:20	35	-	-0.1
Baumwolle 20°C	9,0	0,350	89,0	3:02	24	1400	53
Baumwolle 40°C	9,0	1,300	89,0	3:48	40	1400	53
Baumwolle 40°C + ⬇ Prewash (Vorwäsch)	9,0	1,300	98,0	3:50	40	1400	53
Baumwolle 60°C	9,0	1,700	89,0	3:03	53	1400	53
Pflegeleicht 40°C	4,0	0,830	66,0	2:29	44	1400	25
Schnell/Mix 40°C	4,0	0,630	47,0	1:00	41	1400	50
Wolle 🧺 30°C	2,0	0,220	40,0	0:41	26	800	31

* Die gemessenen Werte können je nach Wasserdruck, -härte und -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Netzspeisungsschwankungen und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

** Prüfprogramm gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie und der EU-Energielabel-Verordnung mit kaltem Wasser (15 °C)



Technische Daten

Abmessungen:

84,8 cm x 59,8 cm x 59,0 cm
(Höhe x Breite x Tiefe)

Gewicht:

80 kg

Netzanschluss:

Nennspannung 220-240V, 50 Hz
Mindestabsicherung der Installation
(10 A)

Nennleistung 1900-2300 W

Wasserdruck:

100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)



Aqua-Stop-Garantie

Nur für Geräte mit Aqua-Stop

Zusätzlich zu den Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie stellen wir Schadensersatz unter den folgenden Bedingungen bereit:

1. Wenn der Wasserschaden auf einen Fehler in unserem Aqua-Stop-System zurückzuführen ist, entschädigen wir Haushaltskunden für den entstandenen Schaden.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Eine Voraussetzung für alle Gewährleistungsansprüche ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop gemäß unseren Anweisungen mit Aqua-Stop korrekt installiert und angeschlossen wurde; dies umfasst auch eine korrekt angegeschlossene Aqua-Stop-Erweiterung (Originalzubehör).
Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.
Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.





Thank you for buying a Bosch Home Appliance!

Register your new device on MyBosch now and profit directly from:

- Expert tips & tricks for your appliance
- Warranty extension options
- Discounts for accessories & spare-parts
- Digital manual and all appliance data at hand
- Easy access to Bosch Home Appliances Service

Free and easy registration – also on mobile phones:
www.bosch-home.com/welcome

BOSCH
HOME APPLIANCES
SERVICE

Looking for help? You'll find it here.

Expert advice for your Bosch home appliances, help with problems or a repair from Bosch experts.

Find out everything about the many ways Bosch can support you:
www.bosch-home.com/service

Contact data of all countries are listed in the attached service directory.

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY
www.bosch-home.com

A Bosch Company



9001515323 (020602)
de